

STERNWANDERUNG

Samstag, 28.09.2024 zur Hofewiese

Das Ziel unserer Sternwanderung ist ebenso traditionsreich wie unser Wandergebiet – es ist die Hofewiese. Sechs Wanderleiter bieten auch in diesem Jahr wieder Routen mit unterschiedlichem Charakter und verschiedener Länge an. Das Eintreffen der verschiedenen Wandergruppen ist gegen 13:00 Uhr geplant. Dann ist wieder Gelegenheit für geselliges Beisammensein und die gastronomische Versorgung (Selbstzahler) ist in der Hofewiese eine Selbstverständlichkeit.

Route 1 **Von Langebrück**

Treff: 9:45 Uhr DD-Hbf. Kuppelh., Abf.: 9:54 Uhr m. RB 61 n. Langebrück

Tour: Forellenteich - Unterringel – Dachsenberg – Kuhschwanz – Hofewiese, (Langebrück) / Rundkurs, ca. 9 + 2 km

Wanderleiter: Günter Jircik, Tel.: 0351 4794991

Route 2 **Von Weixdorf**

Treff: 9:30 Uhr in Weixdorf Rathenastr. Gleisschleife Li. 7

Tour: Rieseneichen – Denkmal auf der Hausmülldeponie – Silbersee – Hofewiese, ca. 10 km

Wanderleiter: Dieter Tarz, Tel.: +49 152 21913585

Route 3 **Vom Waldschlösschen**

Treff: 9:30 Uhr am Pavillon Waldschlösschen

Tour: Saloppe – Schotengrund – Hämmerchen – Alte 3 – Brücke am Steinbruch – Gänsefuß – Hofewiese, ca. 10 km, mittel.

Wanderleiter: Ulrich Simon, Tel.: +49 157 84298640

Route 4: **Über den Heller**

Treff: 9:15 Uhr Haltestelle Stauffenberg-Allee

Tour: Albertstadt – Proschhübel – Jonaskreuz – Königsplatz - Hofewiese, ca. 10,5 km

Wanderleiter: Thomas Vollstädt, Tel.: +49 172 3505753

Route 5: Von Bühlau

Treff: 10:30 Uhr am Ullersdorfer Platz, Li. 11, 61

Tour: Bühlau – Stausee – Heidemühle – Hofewiese, ca. 8 km

Wanderleiterin: Eva-Maria Harzer +49 152 09930733

Route 6: Von Klotzsche

Treff: 9:30 Uhr Bhf Klotzsche (Eingang Biomarkt Podemus)

Tour: Nesselgrundweg – Prießnitz-Wasserfall – Schwarzes-Bild-Weg – Grüner Punkt – Hofewiese, ca. 5 km,
teils querfeldein, Sammelgefäß mitbringen

Wanderleiterin: Astrid Papmahl, +49 162 2584462

Zur Geschichte der Hofewiese:

Die Hofewiese blickt schon auf eine fast 500-jährige Geschichte zurück. Ursprünglich diente sie zur Heugewinnung für die Winterfütterung des Wildes und stand im Zusammenhang mit dem höfischen Jagdvergnügen der sächsischen Kurfürsten.

Mit der Übernahme des Gutes durch den Kabinettsminister Graf Marcolinil begann bereits die 1804 Versorgung der Angestellten mit Speise und Trank, was auch von Reisenden gern in Anspruch genommen wurde.

Mit dem Einsetzen des Tourismus im 19. Jahrhundert bekam die Hofewiese eine ganz andere Aufgabe. Nach 1870 erfolgte der Umbau des Anwesens zum Gasthaus. In guten Zeiten fanden bis zu 700 Gäste im Garten Platz. In den 1980er Jahren setzte ein Verfall des Ausflugsziels ein, der in der Schließung der Hofewiese endete. Mehrere Versuche eines Neuanfangs scheiterten.

Seit 2016 befindet sich die Hofewiese im Eigentum der Familie Zastrow. Stück für Stück ist seither das Leben in die altherwürdige Hofewiese zurückkehrt.

